



# Weinbauberatung Emmendingen

## Die Weinbauberatung informiert

### Weinbauinfo Nr. 14 vom 22.7.2015

#### **Allgemeiner Entwicklungsstand:**

Mit anhaltender Trockenheit aber auch schon ersten färbenden Beeren (Regent und Acolon) bewegt sich diese Woche weiter voran. Die Bestände sind bis auf wenige Ausnahmen fast krankheitsfrei. Die Reben stehen hervorragend und zeigen bisher kaum, mit Ausnahme der jungen und neu gepflanzten Reben, Trockenstress. Gesamt fielen im Beratungsgebiet 2 – 8 mm Niederschlag über das Wochenende, ab heute soll es voraussichtlich regnen und auch das kommende Wochenende soll (hoffentlich) nass werden.

#### **Tierische Schädlinge:**

Traubenwickler:

Der Flug der zweiten Generation des Traubenwicklers hat um den 10.-11.7 einen Flughöhepunkt erreicht und wurde zum vergangenen Wochenende (17.-19.7) mit einem Insektizideinsatz bekämpft. Da der Flug des bekreuzten Traubenwicklers vereinzelt noch anhält kann es in diesen Gebieten sinnvoll sein, zur aktuell laufenden Pflanzenschutzmaßnahme ein Insektizid beizugeben. Für genaue Zahlen sind die Rebschutzwarte zu befragen.

Kirschessigfliege:

Mit Beginn der Reife, signalisiert durch erste färbende Beeren beginnen die diesjährigen Monitoringmaßnahmen gegen KEF im Weinbau. Positiv ist derzeit dass die extreme Hitze der vergangenen Wochen der Fliegenpopulation stark geschadet hat. Für eine Behandlung ist es derzeit noch zu früh, da ausreichend andere Früchte/Kulturen zur Verfügung stehen und Reben noch nicht befliegen werden. Falls durch die Bonitur- und Monitoringmaßnahmen Zuflug bzw. Eiablage festgestellt wird, werden wir schnellstmöglich informieren.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

## **Pilzkrankheiten:**

Peronospora:

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sind die teilweise im Bestand etablierten Ölflecken ausgetrocknet. Ein hohes Risiko durch neue Infektionen ist solange nicht gegeben wie kein neuer Regen fällt. Der Neuzuwachs sollte mit einem **Kontaktmittel mit kurzer Wartezeit** wie z.B. Folpan 80 WDG (1,6 kg/ha WZ 35 Tage), Enervin (4 kg/ha, WZ 35 Tage) oder Mildicut (4 l/ha, WZ 21 Tage) geschützt werden.

**Fallen besagte Niederschläge und bringen erneute Infektionen** bzw. bei größeren Spritzabständen (12-14 Tage) sind **kurative Peronosporafungizide** wie z.B. Aktuan (2,0 kg/ha, WZ 35 Tage), Forum Star (1,92 kg/ha, Wartezeit 35 Tage) oder Pergado (3,2 kg/ha, Wartezeit 28 Tage) sinnvoll.

Für die anstehende **Abschlußbehandlung** (1. August, späte Lagen und Sorten 8. August), an die der derzeitige Spritzrhythmus anzupassen ist, ist ein **Kupferpräparat empfehlenswert**. Zur Auswahl stehen z.B. Cuprozin progress (1,6 l/ha WZ 21 Tage), Funguran progress (2 l/ha WZ 21 Tage) oder andere. **Für den Einsatz in der Traubenzone ist der angegebene Basisaufwand zu halbieren.**

Oidium:

Es sollten jetzt Topas (0,32 l/ha, WZ 35 Tage) oder Systhane 20 EW (0,24 l/ha, WZ 28 Tage) zum Einsatz kommen. Für die anstehende Abschlussbehandlung können alternativ auch Kumar (5 kg/ha) oder Vitisan (12 kg/ha) angewandt werden.

**Kontrollieren** Sie bitte genau Ihre Anlagen auf **Befall an Beeren und Blättern**, es gehen **aktuell vor allem von stark verdichteten Anlagen Befallsmeldungen ein**. Häufig sind auch Behandlungsfehler „schuld“ an sichtbarem Befall. Im Bedarfsfall bitte mit der Weinbauberatung Rücksprache halten.

Der Mittelaufwand errechnet sich aus dem Basisaufwand x 4, die Wassermenge beträgt 800 l/ha.

**Beachten Sie die gesonderten Mittelzulassungen für den Anbau von Tafel- und Esstrauben.**

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Pflanzenschutzmaßnahmen in **Neuanlagen** sind bis in den **September** hinein fortzusetzen um den gesunden Wuchs zu gewährleisten.

Es sind keine Mittel mit einer Wartezeit von mehr als 35 Tagen einzusetzen!

Botrytis:

Nur wo vom Vermarkter gewünscht bzw. in **sehr kompakten Anlagen** macht der Einsatz eines **Spezialbotrytizids zur Abschlussbehandlung** Sinn. Zum Einsatz kommen z.B. Teldor 1,6 kg/ha, Cantus 1,2 kg/ha, Prolectus 1,2 kg/ha oder Switch 0,96 kg/ha. Es ist auf einen **Wirkstoffgruppenwechsel zu achten**. **Bei einer reinen Traubenzonenbehandlung ist die angegebene Aufwandmenge zu halbieren.**

**Weinbauliche Hinweise:**

**Bedingt** durch die heißen Temperaturen und fast keinen Regen lässt sich in jungen Anlagen nun häufig Trockenstress feststellen. Erkennbar ist dieser meist an schlechtem/keinem Wuchs, kurzen Internodienabständen an der Triebspitze und gelben Blättern in Stammnähe. Zur Stockentlastung kann es nötig sein/werden Trauben zu entfernen. Da ein Ende der Trockenheit aber noch nicht absehbar ist und dadurch schnell „Kilo´s“ verloren gehen, werden **Ertragsregulierungen** dieses Jahr **fast nicht nötig sein**. Nur in den **sehr kompakten Burgunderanlagen** bzw. stark überhangenen Müller-Thurgauanlagen die einen guten Blüteverlauf hatten, kann eine **gezielte Ertragsregulierung einzelner Trauben** durch halbieren/teilen Sinn machen. Es besteht auch die Möglichkeit im weiteren Reifeverlauf **unreife bzw. nachzügeln Traubenteile zu entfernen**. **Generell sehen wir einem Herbst mit normalem Ertragsniveau entgegen.**

**Entblätterungsmaßnahmen** können, **heiße Tage und hohe Sonneneinstrahlung ausgenommen**, in den nächsten Tagen fortgeführt bzw. nachgearbeitet werden.

Der **zweite Laubschnitt** steht an bzw. ist in manchen Fällen bereits erfolgt.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Mit **ESCA befallene Stöcke**, die nun häufiger sichtbar werden, sollten **gekennzeichnet** werden. Diese **Stöcke** sollten später **abgeschnitten** und die **Stämme** aus den Anlagen **genommen** werden. In leichten Fällen kann ein Stammneuaufbau im Folgejahr Sinn machen.

Wo gewünscht und nötig kann nach wie vor mit **magnesium- bzw. eisenhaltigen Blattdüngern** gearbeitet werden.

### **Sonstige Hinweise:**

Termine:

27.7.15 18 Uhr Rebbegehung WG Sasbach, Treffpunkt Parkplatz Limberg

28.7.15 18 Uhr Rebbegehung WG Jechtingen-Amoltern, Treffpunkt Eichertkapelle anschließend ca. 19:15 Uhr Rebbegehung für die Mitglieder aus Amoltern, Treffpunkt Annahmestation Amoltern

29.7.15 18 Uhr Rebbegehung WG Bahlingen, Treffpunkt Parkplatz Silberbrunnen

3.8.15 18 Uhr Rebbegehung WG KS´Hausen-Kiechlinsbergen, Treffpunkt Birke Kiechlinsbergen

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, am 6.8.2015

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de